

Biber Erlebnisprojekt „Das geheime Leben der Biber in der Nacht“

Projekttitel:	Biber Erlebnisprojekt „Das geheime Leben der Biber in der Nacht“
Projektdauer:	1. August 2021 – 31. Juli 2023
Projektträger:	Naturschutzbund Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V. (NABU B-W)
Projektumsetzung:	NABU-Naturschutzzentrum Federsee
Projektbearbeitung:	NABU-Naturschutzzentrum Federsee (Sonia Müller)
Projektsumme:	rd. 14.000 €
Fördergeber:	Stiftung Naturschutzfonds B-W
Förderung:	100% (i. R. der Sonderförderung 2021 für Projekte zur Naturschutz- und Umweltpädagogik)
Ansprechpersonen:	NABU-Zentrum Federsee: Sonia Müller Tel. 0 75 82/17 78-1 Sonia.Mueller@NABU-Federsee.de (Zentrumsleitung: Dr. Katrin Fritzsch, Katrin.Fritzsch@NABU-Federsee.de) Stiftung Naturschutzfonds B-W: Dr. Kathrin Marquart Tel. 07 11/126-22 25 kathrin.marquart@um.bwl.de

Kurzbeschreibung:

Kaum an einem anderen Ort in Baden-Württemberg kann man so nah Biber beobachten wie am Federsee. Rund zwölf Biberreviere befinden sich derzeit im Federseeried.

In dem von der Stiftung Naturschutzfonds geförderten Erlebnisprojekt „Das geheime Leben der Biber in der Nacht“ möchte das NABU Naturschutzzentrum Federsee den Besuchern die faszinierende Lebensweise dieser nachtaktiven Baumeister näherbringen und gleichzeitig aufzeigen, welche wichtige Rolle seine Bauaktivitäten für die Steigerung der Artenvielfalt, den Hochwasserschutz und den Erhalt von Feuchtgebieten spielen.

In einem speziell entwickelten Veranstaltungsformat wird mit Hilfe moderner Technik, wie Wildtier- und Wärmebildkamera, ein Einblick in das sonst verborgene Leben der Biber in der Dunkelheit ermöglicht. Durch diese Kombination von Natur und Technik soll neben Erwachsenen vor allem auch Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein sensibles und zugleich faszinierendes Naturerleben ermöglicht werden.

Hintergrund:

Der Landkreis Biberach ist mit dem Biber eng verbunden. Die von Gletschern geprägte wasserreiche Moorlandschaft war lange prädestiniert für das größte Nagetier Europas. Nachdem der Biber seit Mitte des 19. Jahrhunderts aufgrund intensiver Jagd auch bei uns lange Zeit verschwunden war, ist er nun in weiten Teilen Baden-Württembergs und auch rund um Biberach wieder verbreitet. Als größte Moorlandschaft Südwestdeutschlands bietet der Federsee Raum, in dem der Biber leben darf.

Ziele:

Aufgrund seines imposanten Aussehens und seiner speziellen Lebensweise ist der Biber besonders gut geeignet, die Anpassung von Lebewesen an ihren Lebensraum, aber auch den Einfluss, den Lebewesen auf ihr Umfeld haben, aufzuzeigen.

Ziel des Projektes ist es, den Biber als faszinierendes Lebewesen darzustellen und seine bedeutende Rolle bei der Wiederherstellung eines funktionierenden Gewässerökosystems aufzuzeigen. Ebenso sollen die Ökosystemdienstleistungen des Bibers wie Hochwasserschutz, Wasserspeicher oder Grundwasserneubildung vermittelt werden, deren Wert die durch den Nager verursachten Schäden bei weitem übersteigt.

Hierzu sollen Veranstaltungsformate entwickelt werden, die durch die Kombination von Natur und Technik über das Thema informieren, ein sensibles und zugleich faszinierendes Naturerleben ermöglichen und durch den gezielten Einsatz moderner Medien neben den Erwachsenen vor allem auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen.

Maßnahmen & Aktivitäten:

1. Ausarbeitung eines auf die Zielgruppe zugeschnittenen Veranstaltungsformats
2. Zusammenstellung der benötigten Umweltbildungsmaterialien
 - Biberrucksack
 - Biberpräparat
 - Wärmebildkamera
 - Wildtierkamera
 - Tablet zu Demonstrationszwecken im Gelände
3. Bibervortrag als Power Point Präsentation
4. Durchführung der Veranstaltungen durch die Projektbearbeiterin
5. YouTube und Social Media
6. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
7. Buchungsmanagement
8. Projektdokumentation

Zielgruppen:

Mit den geplanten, zielgruppengerechten Aktivitäten will das NABU-Zentrum folgende Personenkreise unmittelbar erreichen:

- Kinder/Jugendliche aller Bildungseinrichtungen
- Laien/Naturinteressierte

- Bürger und Gäste der Federseeregion
- Patientinnen/Patienten der örtlichen Kliniken

Perspektiven & Nachhaltigkeit:

Die im Projekt erarbeiteten Veranstaltungsformate sollen auch nach Projektende vom NABU-Naturschutzzentrum Federsee weiterhin angeboten werden. Dazu werden freie Mitarbeiter*innen und Teilnehmende des FÖJ oder BFD vom hauptamtlichen Personal entsprechend geschult, um die Veranstaltungen übernehmen zu können.

Langfristig trägt das Projekt somit dazu bei, das Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu stärken, die Akzeptanz für den Biber in der Bevölkerung auszubauen und seinen Wert für den Erhalt unserer Gewässer zu thematisieren.

Perspektivisch wäre darüber hinaus denkbar, aus den im Projekt entwickelten Veranstaltungsformaten ein Schulklassenprojekt zu entwickeln. Dieses längerfristige Angebot bestünde aus mehreren Modulen, um Biberaktivitäten über einen längeren Zeitraum beobachten zu können und die Schüler*innen selbst aktiv werden zu lassen – z.B. indem sie in Gruppenarbeit Lösungsansätze für die Reduzierung von Konfliktpotenzial entwickeln und gewonnenes Filmmaterial bearbeiten und präsentieren können.

Januar 2022, Sonia Müller